

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





# Oberösterreichische Bauzeitung

Zeitschrift für Bauwesen

Organ des „Vereines der Baumeister in Oberösterreich“.

Redaction und Administration: LINZ, Mozartstrasse 28. — Herausgeber und Verleger: EDUARD KORNOFFER.

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

für die Provinz	{	ganzjährig mit K 20.—	für	ganzjährig mit . . K 16
		halbjährig . . . „ 10.—		halbjährig . . . „ 8
		vierteljährig . . . „ 5.—		vierteljährig . . . „ 4

Erscheint am 1. und 15.  
jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Mozartstrasse 28, ferner bei allen grösseren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reclamationen und Beschwerden direct an uns erbeten.

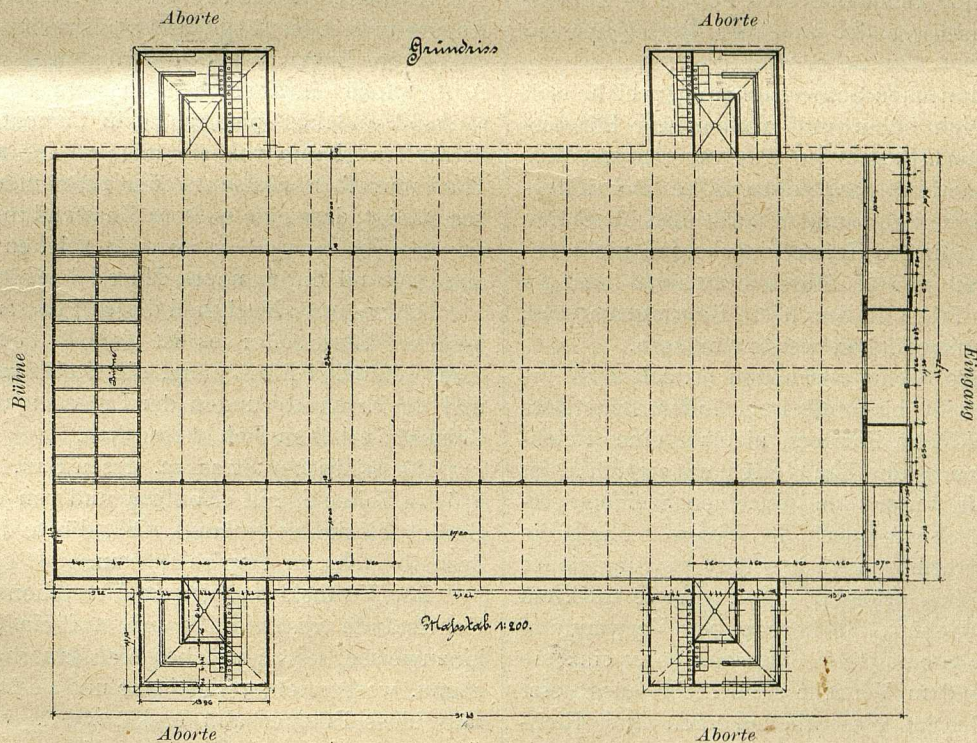
**Inhalt.** Die Halle für das 8. deutsch-österreich. Kreisturnfest in Linz (mit Illustration). — Neuerung an Pflastersteinen. — Zur Hebung der Standeshonore beim Handwerker. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz. — Locale Baunotizen. — Aus der Fachliteratur. — Briefkasten. — Angesuchte Baulizenzen. — Anmeldungen für Wasserbezug aus dem städt. Wasserwerke. — Inserate.

## Die Halle für das 8. deutsch-österreichische Kreisturnfest in Linz.

(Am 19., 20., 21. Juli l. J.)

Wer heute das Terrain der Südbahnhofgründe betritt, der wird überrascht sein, dort nicht nur den imposanten Hallenbau, sondern auch alle Wege, die zu dem Festplatze führen, fix und fertig hergestellt zu sehen. Wir haben von dem ganz aus Holz erbauten Gebäude schon

Mittelbinders beträgt 14 Meter, die Breite 24 Meter. Die Säulen sind 20/20 Centimeter doppelt genommen, wovon die Innere, an dem die Strebe des Hauptbinders anfällt, in einer Länge durchgeht, während die Aeussere sich stösst. Bezüglich der technischen Ausführung ist Folgendes erwähnenswert. In einer Tiefe von 2 Meter wurden Lärchenbohlen eingegraben, auf denen die Säulen einen festen Halt gegen das ungleichmässige Setzen derselben erhielten. Auf einer Höhe von 11 Meter, u. zw. an den Zangen, welche an die Mauerbänke verschraubt sind, hindern an jedem zweiten Binder 3 Centimeter starke Zugschrauben den seitlichen Druck. Die 20 Binderespärre wurden von Mitte zu Mitte 4/60 Meter weit entfernt, auf denen 11/14 Centimeter starke Dachpfetten in horizontaler Lage genagelt sind, die die verticale



in Nr. 9 unserer diesjährigen Blätter eine Ansicht der Hauptfront veröffentlicht und wollen jetzt nur noch eine Darstellung der Grundrissanordnung, sowie einige technische Daten über die Anlage und die Ausführung des Baues unseren Lesern mittheilen.

Interessant sind die Massverhältnisse, die ganz respectable Dimensionen aufweisen. Die Grössenverhältnisse der Halle sind nämlich 87 Meter Länge und 44 Meter Breite. Die Höhe des freien Raumes bis zur Zange des

4/7 Centimeter starke Lattung tragen. Zwischen dem Hauptdach und den Pultdachbauten läuft ein 3 Meter hohes Oberlicht durch die ganze Halle. Das Aufstellen des Gerippes wurde derart bewerkstelligt, dass zuerst die seitlichen Pultdachbauten gestellt wurden.

Für die Mittelbinder gelangte ein Gerüst von 11 Meter Höhe und einer Länge von vier Binderfeldern zur Montierung, von dem aus das Zusammenstellen derselben erfolgte. Das Gerüst war auf Walzen gestellt, das nach